

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

## Video-Thema – Aufgaben

### DAS HOLOCAUST–MAHNMAL

Bevor Sie sich das Video anschauen, lösen Sie bitte folgende Aufgabe:

#### 1. Ordnen Sie zu!

- a) Während des Zweiten Weltkriegs wurden ... 1. Holocaust genannt.  
b) Diese Ermordungen werden ... 2. gebaut, um an diese Morde zu erinnern.  
c) Das Holocaust-Mahnmal in Berlin wurde ... 3. viele europäische Juden ermordet.  
...

Lesen Sie zuerst die Antwortmöglichkeiten. Schauen Sie sich dann das Video an.

#### 2. Wer wird gezeigt? (Es gibt mehrere Antwortmöglichkeiten)

- a) Menschen, die zwischen grauen Steinen herumlaufen  
b) Ein kleiner Junge, der mit dem Fahrrad fährt  
c) Menschen, die über graue Steine springen  
d) Eine rothaarige Frau, die interviewt wird  
e) Menschen, die sich sonnen

Schauen Sie sich das Video noch einmal an und hören Sie genau hin.

#### 3. Vervollständigen Sie die Sätze! (Es gibt jeweils eine richtige Lösung)

1. Das Holocaust-Mahnmal ist ein ...  
a) Denkmal.  
b) Museum.
2. Es besteht aus vielen ...  
a) Betonpfeilern.  
b) Holzkugeln.
3. Die Gänge zwischen den grauen Steinen sind ...  
a) so breit, dass mehrere Menschen gleichzeitig hindurchgehen können.  
b) so schmal, dass man nur allein hindurchgehen kann.

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**  
DW-WORLD.DE/deutschaktuell

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Video-Thema – Aufgaben

4. Zwei so genannte "Wachschütze" sollen dafür sorgen, dass ...
- a) niemand über die Betonpfeiler springt.
  - b) niemand zwischen den Betonpfeilern herumläuft.

#### 4. Welche Aussage stimmt? ( a) richtig, b) falsch )

- Für den Architekten Peter Eisenman ist das Denkmal "A Place of no Meaning", ein Ort ohne bestimmte Bedeutung.
- Eisenman will nicht, dass Menschen über die Betonblöcke springen und hat es deshalb verboten.
- Der Wachschützer Detlef Bentel sagt, dass es für einige Verwandte von Opfern eine Beleidigung ist, wenn Besucher über die Steine springen.
- Die Wachschützerin Astrid Röwer-Krüger sagt, dass alle Menschen die gleiche Meinung dazu haben, was am Mahnmal erlaubt sein soll und was nicht.

#### ARBEITSAUFTRAG

Ergänzen Sie die Lücken im folgenden Text. Besuchen Sie dazu die Internetseite des Holocaust-Denkmal: <http://www.holocaust-denkmal-berlin.de>.

Auf der Internetseite des Holocaust-Denkmal gibt es verschiedene Rubriken: "Spenden", "Aktuelles", "Der Verein", "Häufige Fragen" und "\_\_\_\_\_". Hier kann man lesen, dass zum Denkmal nicht nur das Feld mit den 2711 Betonpfeilern gehört, sondern auch der "\_\_\_\_\_". Er besteht aus insgesamt \_\_\_\_ Räumen, in denen eine Dauer-Ausstellung gezeigt wird. Einer der Ausstellungsräume heißt "\_\_\_\_\_". Hier geht es um die individuellen Lebensgeschichten der Holocaust-Opfer. Es gibt keine Bilder. Während man den \_\_\_\_\_ und die Lebensdaten eines Opfers an der Wand nachlesen kann, \_\_\_\_\_ man aus Lautsprechern etwas über seine oder ihre Biografie. Für die Weiterentwicklung der Ausstellung und sonstige Arbeiten am Denkmal wird immer wieder Geld benötigt. Jeder, der möchte, kann das Holocaust-Mahnmal durch eine \_\_\_\_\_ unterstützen.